

UNIQA Versicherungen AG  
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7  
Tel.: (+43 1) 211 75 - 0  
E-Mail: [investor.relations@uniqa.at](mailto:investor.relations@uniqa.at)  
[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

**Konzept und Design**  
Kirchhoff Consult AG, Hamburg



## Kennzahlen der UNIQA Group Austria (in Mio.)

	Jänner bis März 2001 €	Jänner bis März 2002 €*	Veränderung %
<b>Verrechnete Prämie im direkten Geschäft</b>			
Schaden-Unfall	260,2	314,5	20,9
Leben			
Produkte gegen laufende Prämien	159,3	191,5	20,2
Einmalersparversicherungen und Sonderprodukte	261,9	71,8	-72,6
Kranken	168,9	175,2	3,7
<b>Bezahlte Schäden und Leistungen</b>			
Schaden-Unfall	137,8	146,1	6,0
Leben	164,3	173,8	5,8
Kranken	140,2	124,6	-11,1
	31.3.2001 €	31.3.2002 €*	Veränderung %
<b>Versichertes Kapital in der Lebensversicherung</b>	26.230,1	28.895,8	10,2
<b>Kapitalanlagen</b>			
Grundstücke und Bauten	610,5	777,9	27,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	887,5	986,3	11,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.287,5	3.347,3	46,3
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.749,8	5.658,5	19,1
Hypothekarforderungen	17,0	13,7	-19,4
Vorauszahlungen auf Polizzen	11,3	10,9	-3,5
Sonstige Ausleihungen	2.221,9	840,9	-62,2
Andere Kapitalanlagen	73,3	24,1	-67,1
Guthaben bei Kreditinstituten	99,7	66,4	-33,4
<b>Gesamt</b>	<b>10.958,5</b>	<b>11.726,0</b>	<b>7,0</b>

Exkl. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft

\*Die Zahlen für das 1. Quartal 2002 enthalten die Daten der im Juni 2001 mehrheitlich erworbenen Zakład Ubezpieczeń i Reasekuracji POLONIA S.A. und der Zakład Ubezpieczeń i Reasekuracji POLONIA-Zycie S.A.. Die POLONIA-Gruppe hat im 1. Quartal zur gesamten Konzernprämie 23,6 Mio. € beigetragen (23,3 Mio. € in den Schaden-Unfall-Sparten und 0,3 Mio. € in der Lebensversicherung).

Der Anteil der Leistungszahlungen der POLONIA-Gruppe betrug im 1. Quartal 13,5 Mio. € (13,3 Mio. € in den Schaden-Unfall-Sparten und 0,2 Mio. € in der Lebensversicherung).

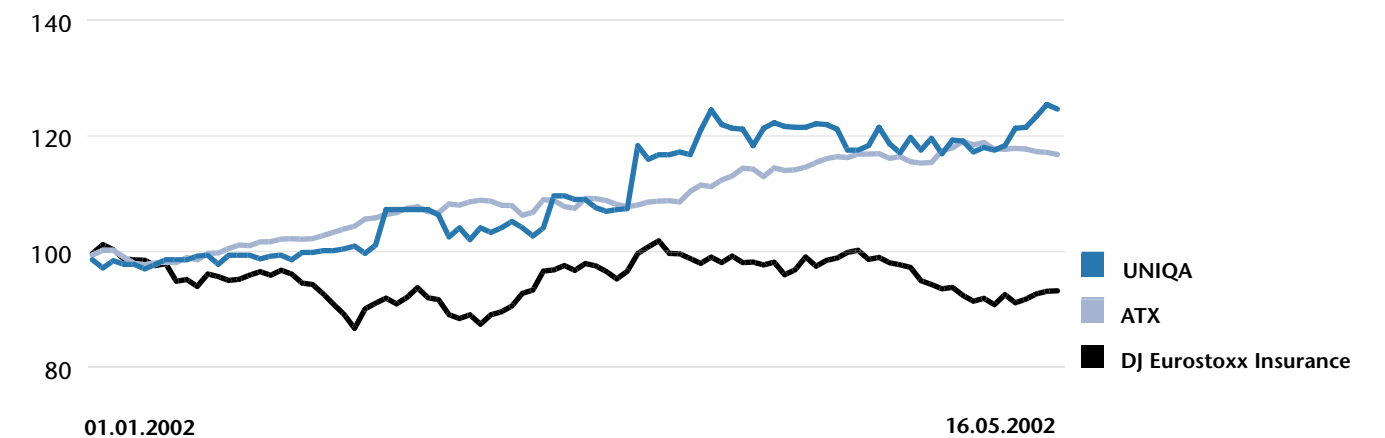
Der Anteil der POLONIA an den gesamten Kapitalanlagen des Konzerns betrug zum 31.3.2002 75,9 Mio. € (4,4 Mio. € Grundstücke und Bauten, 0,1 Mio. € Aktien, 64,2 Mio. € Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, 0,5 Mio. € Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und 6,7 Mio. € Guthaben bei Kreditinstituten).

## UNIQA Group Austria

### Erfreuliche Entwicklung der UNIQA Aktie im 1. Quartal 2002

Das 1. Quartal 2002 war von einer außerordentlich erfreulichen Entwicklung der UNIQA Aktie gekennzeichnet. Die Aufnahme der UNIQA Aktie in den PRIME MARKET der Wiener Börse und den FTSE World Index wurde von den Anlegern positiv aufgenommen. Der Kurs der Aktie stieg im 1. Quartal um mehr als 23 % auf 7,69 €. Die UNIQA Aktie gehörte damit zu den am besten performenden Aktien der Wiener Börse. Dieser Trend konnte auch zu Beginn des 2. Quartals mit einem Anstieg auf 7,90 € beibehalten werden.

UNIQA Aktie im 1. Quartal 2002 in %



### Gesamtprämien im Geschäft gegen laufende Prämie stark gewachsen

Die UNIQA Group Austria verzeichnete im 1. Quartal des Jahres 2002 mit einem Anstieg des verrechneten Prämienvolumens im direkten Geschäft gegen laufende Prämie um 15,8 % auf 681,2 Mio. € eine sehr erfreuliche Entwicklung. Das gesamte Prämienvolumen ging aufgrund der gezielten Zurücknahme des Lebensversicherungsgeschäftes gegen Einmalersparprämie und Sonderprodukte um 11,4 % auf 753,0 Mio. € zurück.

Im Bereich der Lebensversicherung erhöhten sich die laufenden Prämieinnahmen im direkten Geschäft um 20,2 % auf 191,5 Mio. €. Das Geschäft gegen Einmalprämie und Sonderprodukte wurde im 1. Quartal aus Rentabilitäts- und Risikouberlegungen weiter gezielt zurückgenommen und reduzierte sich um 72,6 % auf 71,8 Mio. €.

Die Schaden- und Unfallversicherungsprämien legten im 1. Quartal um 20,9 % auf 314,5 Mio. € zu, wobei zu berücksichtigen ist, dass im Gegensatz zum 1. Quartal 2001 das Geschäftsaufkommen der Mitte 2001 erworbenen POLONIA enthalten ist. Bereinigt um das Prämienaufkommen der POLONIA stieg das Prämienaufkommen in der Schaden- und Unfallversicherung um 11,9 %.

Die Krankenversicherungsprämien erhöhten sich im 1. Quartal um 3,7 % auf 175,2 Mio. €.

Die ausbezahlten Leistungen stiegen unterproportional zur Prämienentwicklung um 0,5 % auf 444,5 Mio. €.

Insgesamt hat sich im 1. Quartal der Trend der Verbesserung des versicherungstechnischen Ergebnisses weiter fortgesetzt. Dazu trugen neben dem erfreulichen Wachstum die von uns im Rahmen des im Vorjahr gestarteten Ertragssteigerungsprogramms eingeleiteten Maßnahmen im versicherungstechnischen Bereich sowohl in der Krankenversicherung als auch insbesondere in der Schaden- und Unfallversicherung bei.

#### **Kapitalanlagen steigen um 7,0 % – Rentenmärkte belasteten Finanzergebnisse**

Die gesamten Kapitalanlagen des UNIQA Konzerns nahmen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2002 um 7,0 % zu. Sie standen Ende März – exklusive der Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft – mit 11,7 Mrd. € zu Buch und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahreswert um 767,5 Mio. €.

Die laufenden Vermögenserträge sind im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahreszeitraums um 9,8 % auf 163,0 Mio. € angestiegen. Der Anstieg des Zinsniveaus in den ersten drei Monaten dieses Jahres führte zu deutlichen buchmäßigen Wertverlusten im Rentenbereich.

#### **Kosteneinsparungsprogramm im Plan**

Infolge des 2001 eingeleiteten Kostensenkungsprogramms entwickelten sich die Gesamtkosten der UNIQA Gruppe positiv. Die Kosten der Inlandsgesellschaften gingen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres trotz des starken Wachstums um 4,0 % auf 140,8 Mio. € zurück. Die Kosten der Auslandsgesellschaften stiegen insbesondere durch die erstmalige Einbeziehung der polnischen Gesellschaften um 95,5 % auf 21,4 Mio. €. Bereinigt um den Effekt der erstmaligen Einbeziehung der POLONIA stiegen die Kosten der Auslandsgesellschaften entsprechend ihrem Wachstum um 21,1 %.

#### **Positive Entwicklung in der Krankenversicherung**

Zum positiven Gesamtergebnis der UNIQA Gruppe trug die Krankenversicherung mit einem Prämienwachstum von 3,7 % auf 175,2 Mio. € bei. Die ausbezahlten Versicherungsleistungen verminderten sich in der Krankenversicherung abrechnungsbedingt um 11,1 % auf 124,6 Mio. €. Auch unter Berücksichtigung der abrechnungsbedingten Verschiebungen konnte im 1. Quartal der Trend sich verbessernder technischer Ergebnisse fortgesetzt werden.

#### **Starkes Prämienwachstum in der Lebensversicherung gegen laufende Prämie**

In der Lebensversicherung setzte sich die positive Entwicklung des Geschäftsaufkommens gegen laufende Prämie weiter fort. Das verrechnete laufende Prämienvolumen der Wachstumssparte Leben kletterte im 1. Quartal 2002 um 20,2 % auf 191,5 Mio. €. Das Geschäft mit Sonderprodukten und Einmalersparprodukten wurde zugunsten einer Förderung des laufenden Geschäftes gezielt deutlich zurückgenommen und reduzierte sich um 72,6 % auf 71,8 Mio. €.

Die Entwicklung der ausbezahlten Leistungen lag mit einer Steigerung um 5,8 % auf 173,8 Mio. € im Rahmen des normalen Geschäftsverlaufes.

#### **Aufschwung in den Sachversicherungssparten**

Das verrechnete Prämienvolumen im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung vergrößerte sich in den ersten drei Monaten 2002 trotz des Rückzugs der Salzburger Landes-Versicherung aus dem deutschen Markt um 20,9 % auf 314,5 Mio. €. Bereinigt um die erstmalig einbezogenen polnischen Gesellschaften betrug das Prämienwachstum 11,9 %. Die Verbesserung der Lage in den Kfz-Versicherungssparten beschleunigte sich mit einem Prämienwachstum dieser Sparten im 1. Quartal deutlich. Der Prämienzuwachs der österreichischen Konzerngesellschaften in diesem Geschäftssegment betrug 11,9 % und liegt damit deutlich über den Zuwachsraten der letzten Quartale.

Die bezahlten Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen im 1. Quartal 2002 unterproportional um 6,0 % auf 146,1 Mio. € und trugen damit zu einer deutlichen Verbesserung des technischen Ergebnisses bei.

#### **Inländische Unternehmen der UNIQA Group Austria**

##### **UNIQA Versicherungen AG**

Die UNIQA Versicherungen AG, die Konzernobergesellschaft der UNIQA Group Austria, notiert als einziges Konzernunternehmen an der Wiener Börse. Sie ist der zentrale Rückversicherer der operativen Gesellschaften des Konzerns.

Die UNIQA Versicherungen AG nahm in den ersten drei Monaten des Jahres 2002 aus der aktiven Rückversicherung Prämien in Höhe von 196,6 Mio. € ein. Davon stammten 178,1 Mio. € aus dem Konzern. Unter Berücksichtigung der Retrozession an ausgesuchte internationale Rückversicherer in Höhe von 67,1 Mio. € blieben 129,5 Mio. € im Rückversicherungseigenbehalt. Die im 1. Quartal 2002 eingetretenen Schäden betrugen insgesamt 79,5 Mio. €; davon verblieben 57,9 Mio. € im Eigenbehalt.

##### **UNIQA Personenversicherung AG**

Die UNIQA Personenversicherung AG betreibt die Kranken-, Lebens- und Unfallversicherung.

Im 1. Quartal 2002 ist das Prämienvolumen der Gesellschaft mit 273,0 Mio. € gleich hoch wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Davon entfielen 56,0 % auf die Krankenversicherung (+3,7 %), 37,2 % auf die Lebensversicherung (+2,3 % laufende Prämie und –21,2 % bei den Einmalerspar- und Sonderprodukten) und 6,8 % auf die Unfallversicherung (+7,8 %).

In der Berichtszeit wurden Leistungen in Höhe von 219,3 Mio. € oder 10,7 % weniger als im 1. Quartal 2001 ausbezahlt, wobei sich hier besonders die abrechnungsbedingte Verminderung in der Krankenversicherung auswirkt.

##### **UNIQA Sachversicherung AG**

Die UNIQA Sachversicherung AG ist ausschließlich in der Schadenversicherung tätig. Das verrechnete direkte Prämienvolumen der Gesellschaft verbesserte sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 9,0 % auf 207,0 Mio. €. Die Leistungen waren mit 100,7 Mio. € um 4,0 % geringer als im 1. Quartal 2001.

### Raiffeisen Versicherung AG

Die Raiffeisen Versicherung AG hat sich innerhalb der UNIQA Group Austria auf den Bankenvertrieb spezialisiert. Sie bietet den Kunden der über 2.500 Bankstellen der Raiffeisen-Geldorganisationen ihre Vorsorge- und Versicherungsprodukte an. Der Risikoschutz umfasst auch die Sachversicherungssparten einschließlich der Kfz-Versicherung.

Österreichs führender Lebensversicherer konnte bei den Lebensversicherungen gegen laufende Prämienzahlung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2002 wiederum erfreulich wachsen. Die verrechneten Prämien im direkten Geschäft erhöhten sich kräftig um 25,5 % auf 99,4 Mio. €. Das Prämienvolumen aus Einmalerlägen und Sonderprodukten ging in der Berichtszeit durch die gezielte Rücknahme auf 40,8 Mio. € zurück.

Die ausbezahlten Leistungen stiegen gleichzeitig um 29,6 % auf 86,0 Mio. € an.

### Salzburger Landes-Versicherung AG

Im 1. Quartal 2002 konnten die verrechneten Prämien um 5,5 % auf 22,2 Mio. € gesteigert werden. Dabei gab es insbesondere in den Kfz-Sparten eine erfreuliche Ausweitung des Prämienvolumens.

Die ausbezahlten Leistungen sanken um 20,7 % auf 11,0 Mio. €.

### CALL DIRECT Versicherung AG

Die verrechneten Prämien des Direktversicherers stiegen in den ersten drei Monaten 2002 um 19,2 % auf 1,1 Mio. €.

Gleichzeitig wurden Leistungen in Höhe von 0,2 Mio. € ausbezahlt.

### Ausländische Unternehmen der UNIQA Group Austria

Die äußerst erfreuliche Entwicklung unserer ausländischen Konzernunternehmen hat sich im 1. Quartal 2002 fortgesetzt.

Ausländische Unternehmen	Verrechnetes Prämienvolumen Mio. €	Ausbezahlte Leistungen Mio. €	Beteiligung %
UNIQA, Prag	10,6	6,9	83,3
UNIQA, Bratislava	7,3	3,2	99,7
UNIQA, Genf	9,3	7,8	100,0
Austria, Mailand	7,9	3,6	100,0
UNIQA Osiguranje, Zagreb	1,4	0,1	80,0
CARNICA, Udine	13,0	6,3	85,3
POLONIA S.A., Lodz*	23,3	13,3	98,9
POLONIA Zycie, Lodz*	0,3	0,2	98,2

\*Die Gesellschaften wurden im Juni 2001 mehrheitlich erworben.

### Ausblick auf 2002

Das laufende Geschäftsjahr steht für uns unter der Zielsetzung, das im Jahr 2001 eingeleitete Ertragssteigerungsprogramm weiter engagiert zu verfolgen. Das heißt:

- weitere Verbesserung des technischen Ergebnisses durch qualitatives Wachstum und fortgesetzte Sanierungsbemühungen bei schlechten Risiken
- konsequente Umsetzung der definierten Aktionspläne zu einem weiteren Kostenabbau bei den inländischen Gesellschaften

### Sachversicherung

Mit den Sanierungsmaßnahmen der letzten beiden Jahre wurde eine Trendwende in der Kfz- und Sachversicherung eingeleitet. Trotz anhaltend starkem Verdrängungswettbewerb ist es unser erklärtes Ziel, nicht von diesem Weg der Ergebnisverbesserung abzuweichen.

Aufgrund der verschärften Konditionen der Rückversicherer und der allgemeinen Marktsituation müssen die signifikanten Prämienanpassungen im Großgewerbe- und Industriegeschäft auch im heurigen Jahr weiter fortgesetzt werden.

### Krankenversicherung

Im Bereich der Krankenversicherung wurden die erforderlichen Prämienanpassungen der Einzelversicherung im 1. Quartal durchgeführt. Die entsprechenden Verhandlungen mit den Gruppenversicherungspartnern werden laufend geführt, die Sanierung dauerhaft defizitärer Verträge bildet weiterhin einen Schwerpunkt. Aufgrund dieser Aktivitäten sowie neuerlich ehrgeizig gesetzter Vertriebsziele kann eine ähnliche Prämiensteigerung wie 2001 erwartet werden.

### Lebensversicherung

In der Lebensversicherung wird der Fokus im laufenden Geschäftsjahr auf die Entwicklung von zielgruppenorientierten Produkten gelegt. Basis der Produkte werden Bausteine sein, die noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden abstimbar sind als bisher. Darüber hinaus werden wir Lösungen entwickeln, die die Ertragschancen unserer Kunden erhöhen, um gemeinsam mit der bestehenden Produktlandschaft den unterschiedlichen Veranlagungsprofilen gerecht zu werden.